

„Gaudete“ im doppelten Sinn

Weihnachtskonzert des Liederkranzes begeistert Hunderte

Tittling. Der Sonntag war ein Freudentag, aber nicht nur für die Kirche, die „Gaudete“ feierte, sondern auch für die mehreren hundert Besucher, welche die Pfarrkirche St. Vitus zum Weihnachtskonzert des Liederkranzes Dreiburggenland Tittling füllten. Sie bekamen vokal und instrumental weihnachtliche Musik vom Feinsten geboten.

Hausherr Dekan Rudolf Kallmaier begrüßte die Gäste und empfahl den Besuchern zum Tag der Freude, sich zu öffnen und mit allen Sinnen da zu sein, um dieses musikalische Erlebnis so recht genießen zu können. Nach einer festlichen Einstimmung durch das Bläserquartett Jürgen Huber, Johannes Kraus, Simon Schiffel und Lukas Leierseder vom Chor aus, unter anderem mit „Adeste Fideles“, dem „Kommt lasset uns anbeten“, rührte sich was im Altarraum, weil die Kleinsten in Aktion traten. Mit einer unglaublichen Begeisterung bot der Kinderchor „Cho(h)rwurm“ unter der Leitung von Martina Gabriel herzerfrischende Lieder.

Eine Besonderheit hatte anschließend der Jugendchor „The singing Lips“ unter der Leitung von Margit Weinberger im Programm, als der „Weihnachtswünsche-Rap“ erklang. Nach diesem doch eher heiter-fröhlichen Teil stimmte das Männer-Vokalsexett auf den staunen besinnlichen Ab-



Alle Mitwirkenden zauberten eine festliche Stimmung in die Pfarrkirche St. Vitus.

– Foto: Heisl

schnitt ein. Der Frauenchor mit seinen über 30 Stimmen lief mit Begleitung durch das Kammerorchester beim „Einst strahlte ein Stern in Bethlehem“ zu Höchstform auf. Das Kammerorchester selbst wusste dann auch beim „Pastorale“ zu gefallen. Einen wahren Ohrwurm boten die Elf vom Männerensemble mit dem „Aber Heidschi bumbeidschi“.

Seine gewaltige Klangfülle zeigte anschließend der gemischte Chor, bei dem natürlich auch der Vorsitzende Günther Hödl aktiv

mitwirkte, beim „Es ist ein Ros entsprungen“ und dem „Die wunderbarste Zeit ist nah“. Besonders festlich klang wiederum das Bläserquartett, jetzt vom Altar aus, beim „Süßer die Glocken nie klingen“ und dem „Tochter Zion“, einem echten musikalischen Ausrufezeichen.

Den Schlusspunkt setzte der gemischte Chor unter der Leitung von Thomas Gabriel mit einem begeisternden „Transeamus“, bei dem die Sängerinnen und Sänger das Gloria förmlich hinausschmet-

terten. Mit der Zugabe des „Andachtsjodlers“ verabschiedete das Männerensemble die Besucher aus einem wunderbaren vorabendlichen Konzert.

Dekan Rudolf Kallmaier meinte am Ende auch anerkennend, das Konzert habe angerührt und Freude in uns versprüht. „Das verdanken wir wieder einmal unserem Liederkranz unter der Gesamtleitung von Thomas Gabriel.“ Als nächstes sei das hervorragende Ensemble bei den Weihnachtsgottesdiensten zu hören.

– sl